

	Fuß	Theile.		Logarithmen.
der Neue Röm.				
Palmo . . . =		9903	Nach Boscovich (de la Lande Astr.) . . .	4,9957668
= Rostocker . . . =		12820	Kr.	4,1078880
= Rotterdamer . . . =		13835	. . . . .	4,1409791
= Russische . . . =		23856	. . . . .	4,3775976
= Schwedische . . . =		15165	Eisenschm. de P. et. Mens.	4,1194208
= " . . . =		15160	d'Anville Mes. itin)	4,1192559
= " . . . =		13175	Memoir. de l'Ac. de Paris 1714 . . .	4,1197496
= " . . . =		13159	Nach Celsius schwed. Abhandl.	4,1192229
= Stettiner . . . =		12530	. . . . .	4,0929511
= Straßburger . . . =		12820,8	Eisenschmidt a. a. D.	4,1079150
= Turiner . . . =		12770	Nach P. Beccaria (de la Lande A.) . . .	4,3573630
= Ulmer . . . =		12953	. . . . .	4,1123703
= Venetianische . . . =		15400	Christiani delle Misu- re d'ogni Genere	4,1875207
= " . . . =		15396	Nach Celsius schwed. Abh. 1740 . . .	4,1874078
= Wiener . . . =		14011,7	Nach P. Hell (de la Lande)	4,1464907
= " . . . =		14012	Nach Liesganig Di- mens. Grad . . .	4,1465000
= Würtemberger . . . =		12780	Nach Tobias Meyer	4,1065309
= Züricher . . . =		13300	. . . . .	4,1238516

Anmerkung. Die mit Kr. bezeichneten Angaben sind aus Krusens Kontoristen, die, wo keine Schriftsteller angeführt sind, halten das arithmetische Mittel zwischen solchen Angaben, die bei verschiedenen andern Schriftstellern für die wahrscheinlichsten und übereinstimmendsten zu halten sind.

Obige Tafel drückt nun die verschiedenen Größen der Fußmaße in Beziehung auf den Pariser Fuß aus.

So ist z. B. das Verhältniß des Pariser Fußes zum rheinländischen wie 14400 zu 13918,30, des Leipziger zum rheinländischen wie 12520 zu 13918,30, des Frankenhäuser zum Leipziger wie 12312 zu 12520 u. s. w.

Bermittelt diese Verhältnisse läßt sich nun leicht ein jedes Fußmaß in das andere verwandeln oder reduciren.

Wenn man z. B. wissen will, wieviel 125 rheinländische Füße an Londoner Füßen betragen, so bemerkt man zuvörderst das Verhältniß des rheinländischen zum Londoner Fuße, es ist wie 13511,54 zu 13918,30, jetzt sagt man: $13511,54 : 13918,30 = 125 : x$